



## Montageanleitung



### Material

- **Latten für die Unterkonstruktion \***  
(27 mm x 60 mm), teilweise für Hinterlegung der Schattenfuge unterseitig gleichmässig angestrichen, z.B. mit (schwarzer) Dispersionsfarbe
- **Schrauben** zur Befestigung der Unterkonstruktion (z.B. Justierschrauben Würth JAMO) sowie geeignete Dübel
- **Paneele \*** LIGNO Akustik home – bei der Mengenermittlung Verschnitt beachten
- **Systemschrauben 3,5x40 \*** zur Paneelbefestigung (benötigt werden ca. 20 Stk. pro m<sup>2</sup> Deckenfläche)
- **Randleisten mit Falz \*** – zum Randabschluss der Verkleidung an freien Enden
- **Stauchkopfnägel** zur Befestigung der Randleisten
- Diverses **Installationsmaterial** – je nach vorgesehenen Einbauten

### Werkzeuge

- Bohrhammer
- Akkuschauber und geeignete Biteinsätze
- Nivellierhilfe (Richtschnur, Setzlatte oder Rotationslaser)
- Bit mit verlängerter Spitze (pro Paket Schrauben 3,5 x 40 wird 1 Stk. mitgeliefert)
- Klemmzwingen zum Fixieren der Paneele beim Verschrauben
- Tauchkreissäge mit Führungsschiene
- Stichsäge mit feinem Sägeblatt
- Bohrmaschine, ggf. Dosenbohrer

**Mit \* markierte Materialien** können im Online-Shop von Lignotrend bezogen werden

► [shop.lignotrend.com](https://shop.lignotrend.com)

# Anbringung der Unterkonstruktion

## A1 Einteilung

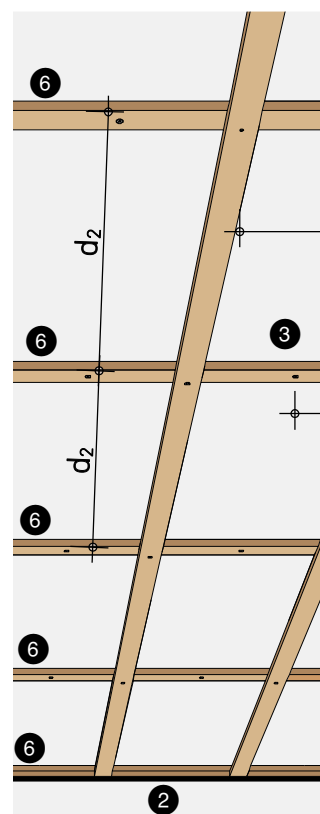
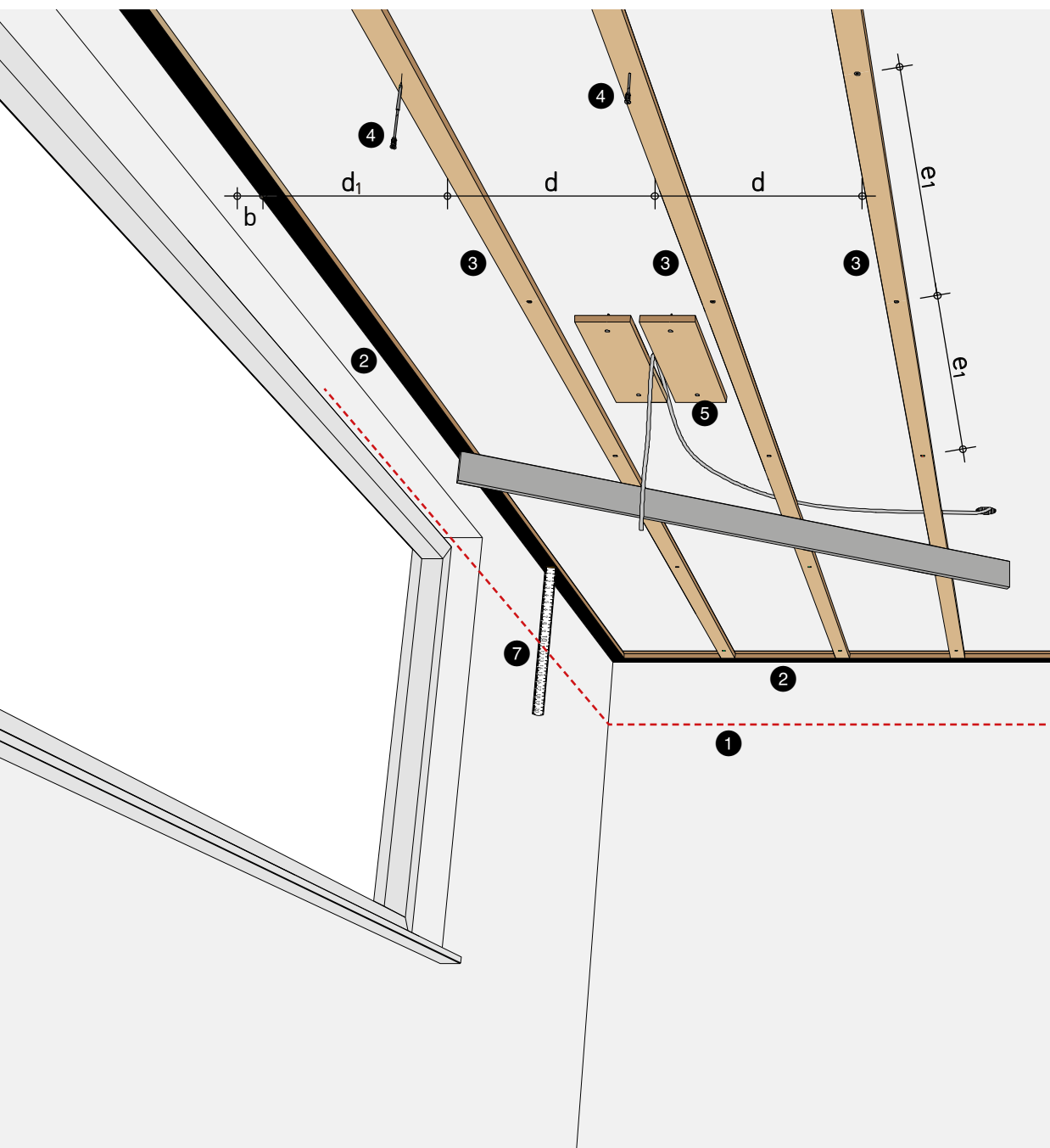
- Schattenfugenbreite festlegen (Empfehlung:  $b_s = 15 \text{ mm}$ )
- Erster Abstand Randlatte:  
 $d_1 = 485 \text{ mm} + b_s - b/2$   
(bei Lattenbreite  $b = 60 \text{ mm}$ :  $d_1 = 470 \text{ mm}$ )
- Sprungmass Lattung:  
 $d = 485 \text{ mm}$

## A2 Nivellementebene

- Horizontale Bezugsebene ① markieren, z.B. durch Richtschnur / Rotationslaser

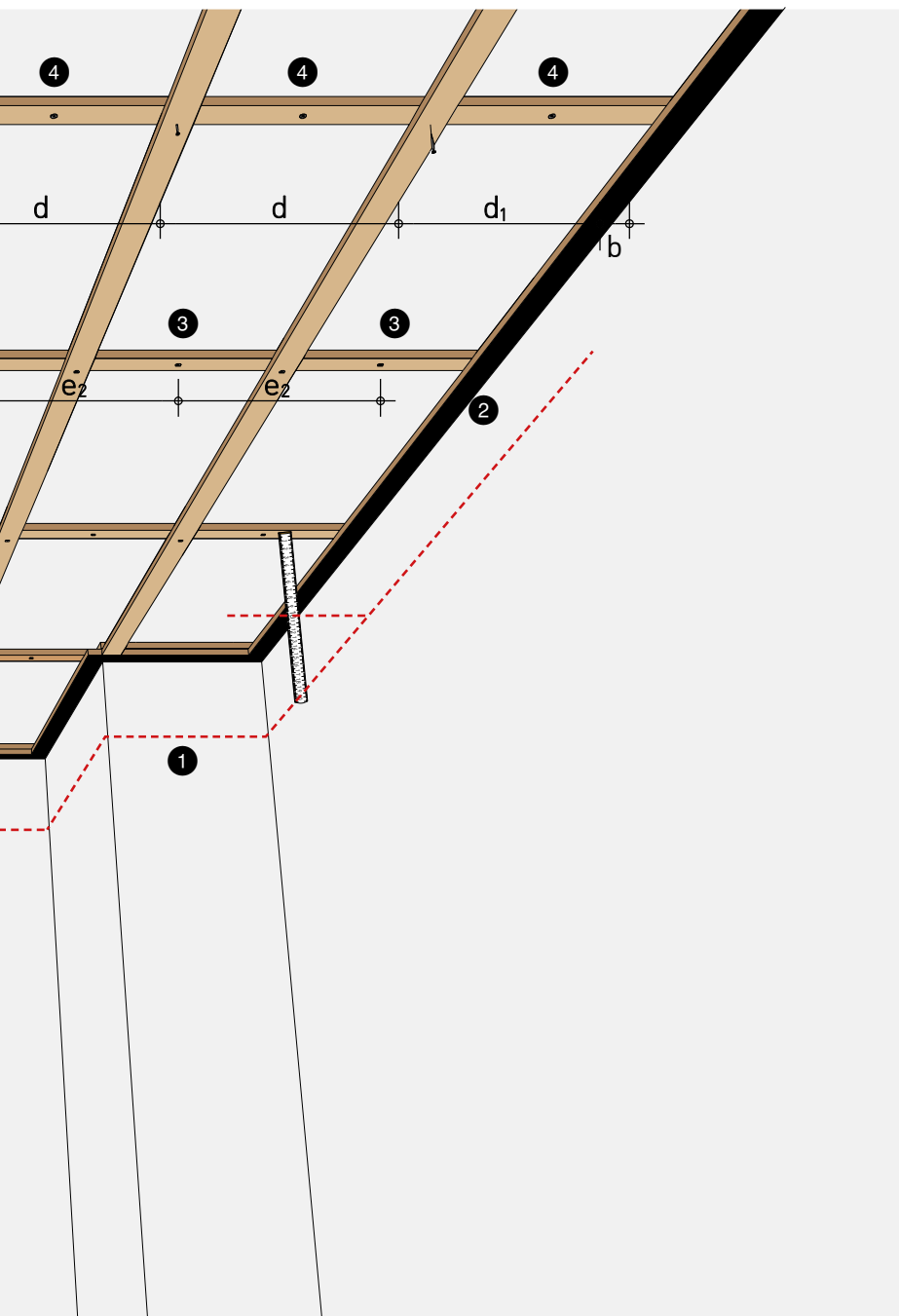
## A3 Montage und Nivellement

- Randlatten ② befestigen, anschliessend übrige Unterkonstruktion ③
- Bohrungen für geeignete Dübel setzen, Justierschrauben ④ auf kompletter Fläche zunächst voll eindrehen
- Zum Nivellement werden die Justierschrauben wieder ausgedreht, bis die Lattenunterkante in konstantem Abstand zur Nivellementebene ① liegt (Setzlatte ⑦ / Meterstab zur Hilfe nehmen)



#### A4 Einbauteile

- Ggf. Latten- oder Holzplattenstücke **5** als tragfähige Unterkonstruktion (z.B. für Deckenleuchten) vorbereiten, einmessen, entsprechend Schritt A3 montieren und nivellieren
- Kabelzuleitung mit Zugentlastung verlegen



#### Alternative Unterkonstruktion als Kreuzrost

Auf Wunsch kann die Unterkonstruktion als Kreuzrost ausgeführt werden, z.B. zur Reduzierung des Aufwands für das Nivellieren oder wenn viele Leitungen quer geführt werden müssen.

#### B1 Einteilung, Montage und Nivellement der Basislattung

- Einteilung der Basislattung (z.B. im Abstand  $d_2 = 800 \text{ mm}$ )
- Montage Basislattung **6** mit Justierschrauben **4** sowie Nivellement wie für Schritte A2-A3 beschrieben

#### B2 Einteilung und Anbringung der Montgelattung

- Einteilung wie in Schritt A1 beschrieben
- Befestigung der umlaufenden Randlatten **2** und der übrigen Montgelattung **3** mit gewöhnlichen Holzbauschrauben

#### B3 Einbauteile

- Ggf. Latten- oder Holzplattenstücke als tragfähige Unterkonstruktion (z.B. für Deckenleuchten) vorbereiten, einmessen, entsprechend Schritt B2 auf der Basislattung montieren
- Kabelzuleitung mit Zugentlastung verlegen



Verwenden Sie nur Dübel, die für den Untergrund geeignet sind.



Elektroinstallation nur durch entsprechend ausgebildete Fachkraft.



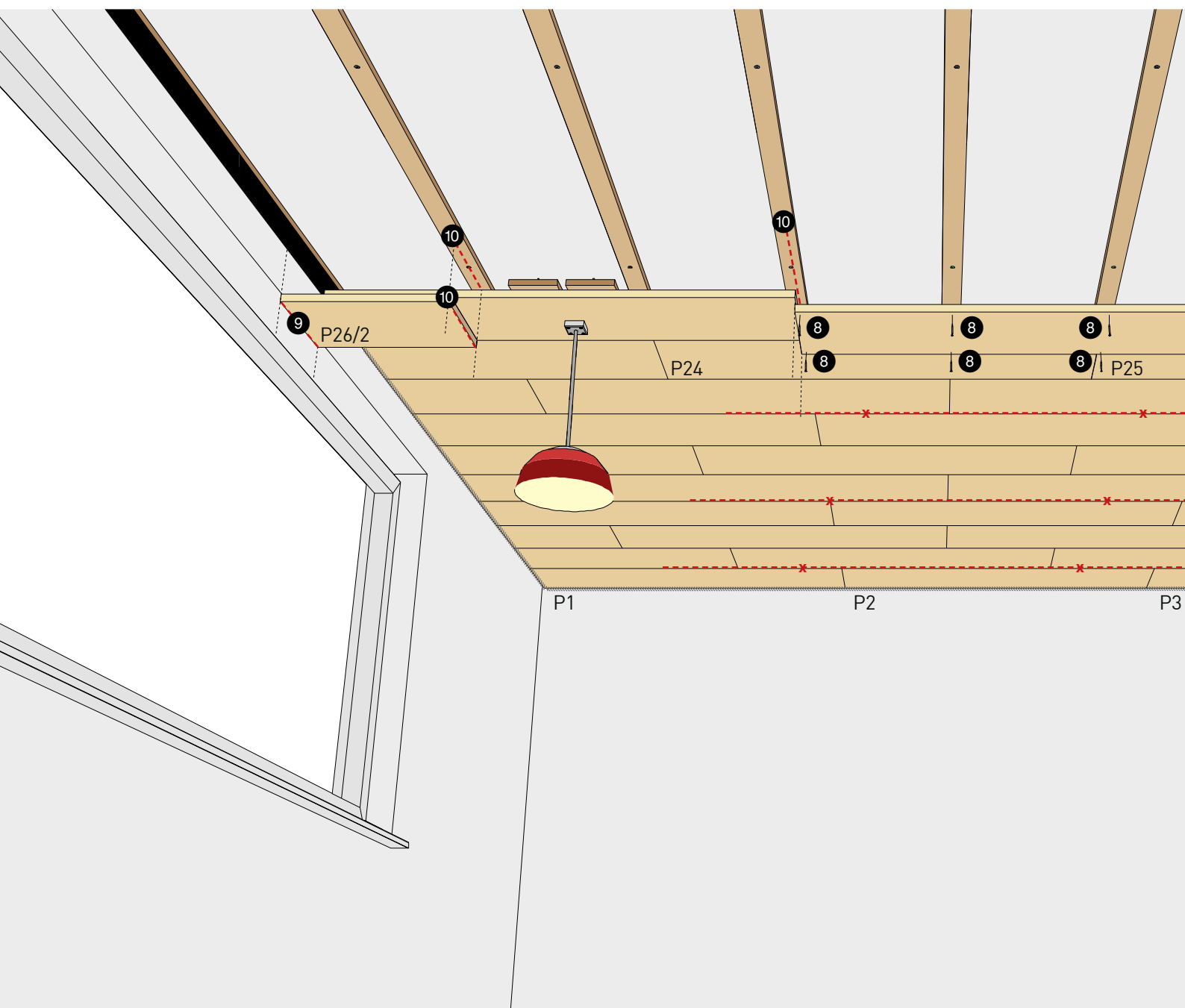
# Anbringung als Deckenverkleidung

## C1 Vorbereitung

- Richtschnur zur Ausrichtung der ersten Reihe anbringen.
- Abstand von der Wand:  
Schattenfugenbreite  $b_s$  plus  
Paneelbreite  $b_s + 300 \text{ mm}$   
(z.B. 315 mm bei 15 mm Schattenfuge)

## C2 Montage der ersten Reihe

- Für die erste Reihe die Feder der Paneele absägen
- Paneele P1 etc. anbringen, auf exakte Flucht achten
- Paneelstoss liegt immer mittig auf Unterkonstruktionslatte **10**, ggf. am ersten Paneel Anschnitt an der Wandkante **9** vornehmen
- Verborgene Befestigung in den Akustikfugen mit 8 Systemschrauben 3,5x40 **8** pro ganzem Paneel



### C3 Montage weiterer Reihen

- Abschnitt des letzten Elementes pro Reihe (z.B. P26/2) kann als Anfangsstück der folgenden Reihe verwendet werden
- Ggf. am ersten Paneel Anschnitt an Wandkante ⑨ vornehmen, so dass der folgende Elementstoss ⑩ wieder auf der Unterkonstruktion liegt
- Laufend Flucht **x** kontrollieren



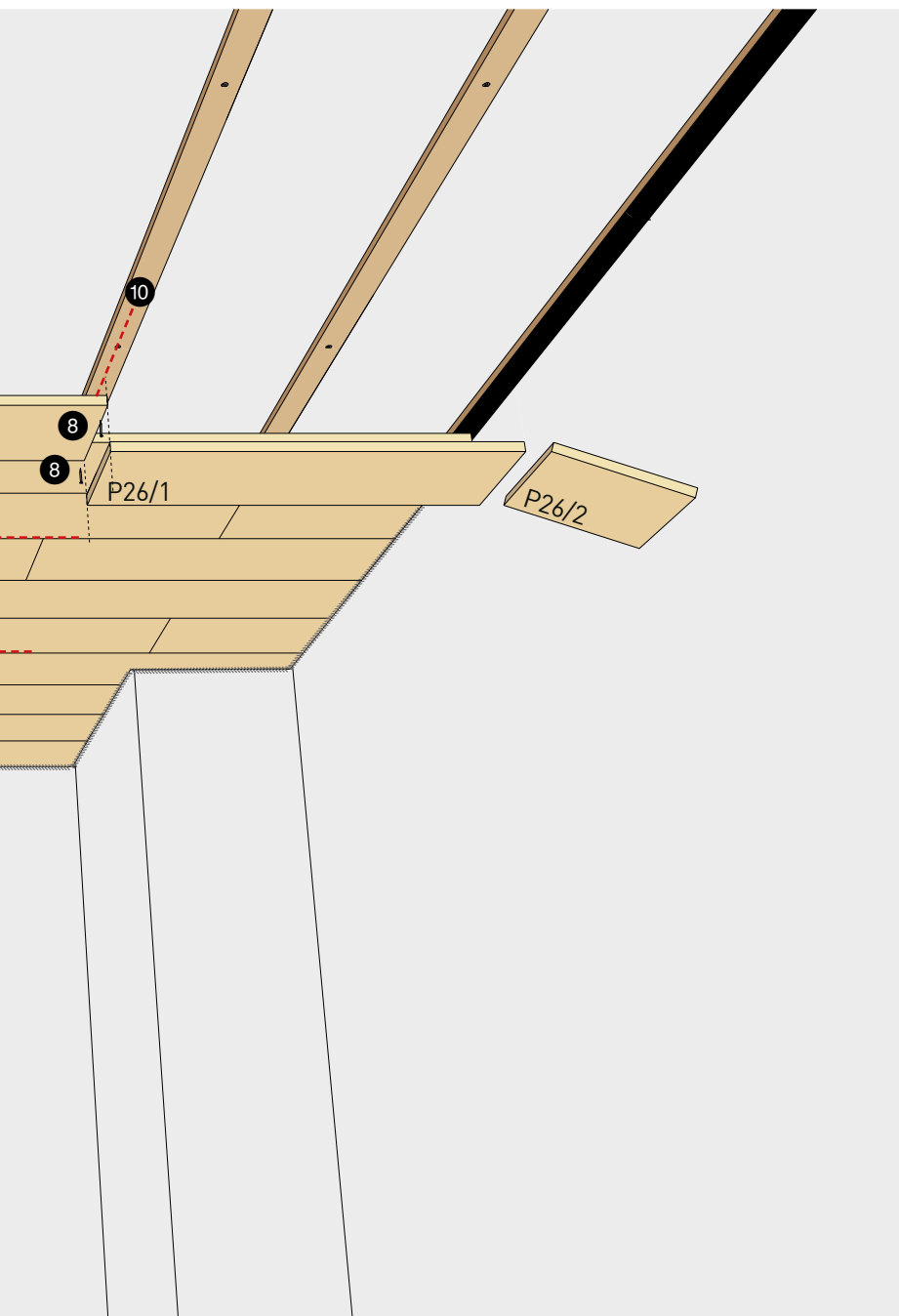
Stets auf gut geschärfte Werkzeuge achten. Für gerade Abschnitte Säge mit Führungsschiene verwenden.



Bei der Montage z.B. dünne Gaze-Handschuhe tragen, um Verschmutzung zu vermeiden.



An der Sichtseite von Elementen, die mit UV-Schutzlasur gegen Nachdunkeln behandelt ist, darf keinesfalls geschliffen werden!



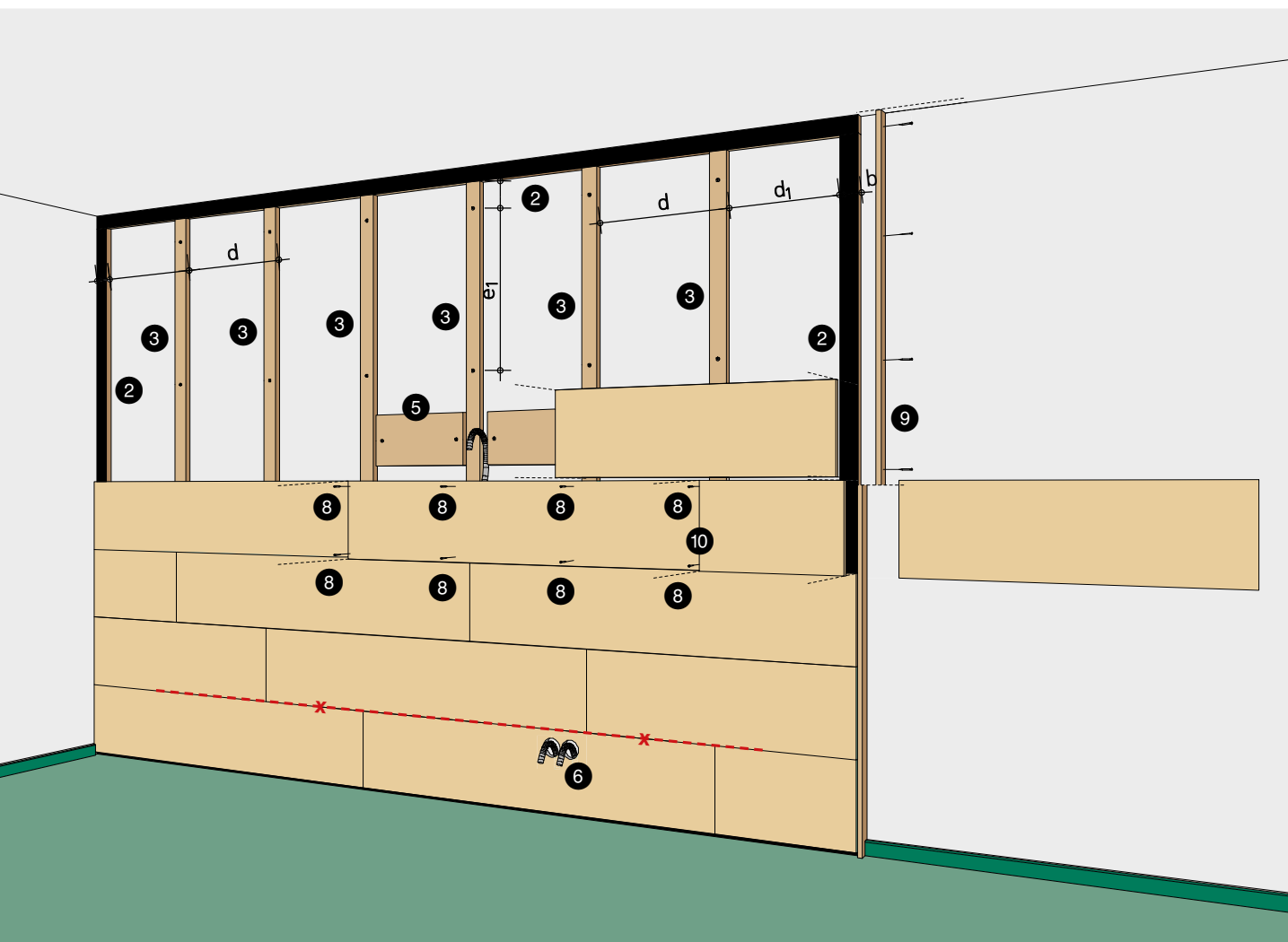
# Anbringung als Wandverkleidung

## D1 Unterkonstruktion

- Randlatten **2** sowie Unterkonstruktion **3** entsprechend der Schritte A1-A4 vorbereiten, befestigen und lotrecht ausrichten.
- Aufhängepunkte **5** mit nötiger Tragfähigkeit integrieren: Bündig mit Vorderkante der Unterkonstruktion ausrichten, Zwischenraum zur Wand hin satt unterlegen.
- Leitungsinstallationen **6**, ggf. Leerrohre vorbereiten

## D2 Paneelmontage

- Paneele entsprechend C1-C3 anbringen
- Verborgene Befestigung in den Akustikfugen mit je acht System-schrauben 3,5x40 **8** pro Paneel



**D3 Elektroinstallation**

- Hohlwanddosen  $\varnothing = 68$  mm, 47 mm Tiefe für Steckdosen etc.
- Mit scharfem Dosenbohrer Öffnungen anbringen

**D4 Randleisten**

- Zum Randabschluss Falzleiste **9** anbringen, Befestigung z.B. angeleimt mit Lamellendübel oder genagelt mit Stauchkopfnägeln



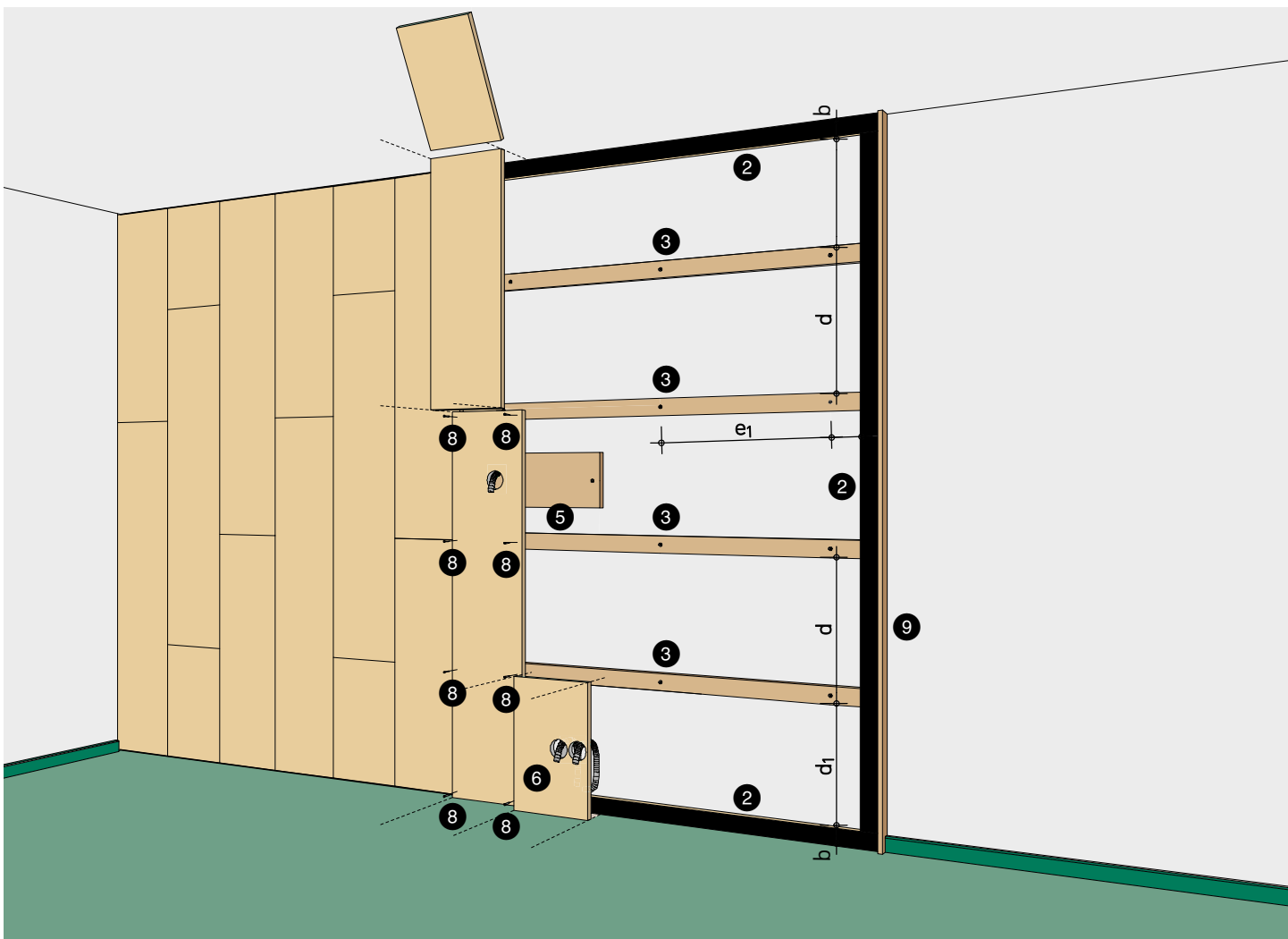
Stets auf gut geschärfte Werkzeuge achten. Für gerade Abschnitte Säge mit Führungsschiene verwenden.



Bei der Montage z.B. dünne Gaze-Handschuhe tragen, um Verschmutzung zu vermeiden.

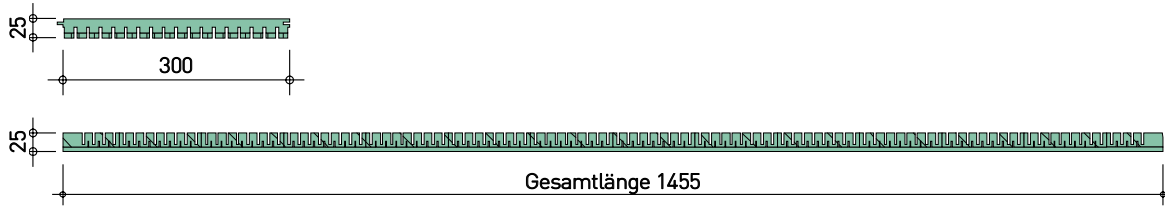


An der Sichtseite von Elementen, die mit UV-Schutzlasur gegen Nachdunkeln behandelt ist, darf keinesfalls geschliffen werden!















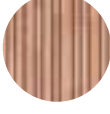


# Weitere Informationen / Technische Daten

## Abmessungen



## Oberflächenvarianten

Holzart	Behandlung			Leistenbreite	Fugenbreite	Gewicht	
Weisstanne astfrei, lebhft <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-12-4_WTL_gb_buv</small>	mit Lasur gegen Nachdunkeln				regelmässig, 12 mm	ca. 4 mm	ca. 4,5 kg/Paneel (10,4 kg/m <sup>2</sup> )
Weisstanne astfrei, lebhft <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-21-4_WTL_gb_buv</small>	mit Lasur gegen Nachdunkeln				regelmässig, 21 mm	ca. 4 mm	ca. 4,5 kg/Paneel (10,4 kg/m <sup>2</sup> )
Weisstanne astfrei, lebhft <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-12n25-4_WTL_gb_buv</small>	mit Lasur gegen Nachdunkeln				unregelmässig, 12-25 mm „nature“	ca. 4 mm	ca. 4,5 kg/Paneel (10,4 kg/m <sup>2</sup> )
Weisstanne astfrei, lebhft <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-12-4_WTL_gb_b0</small>	ohne				regelmässig, 12 mm	ca. 4 mm	ca. 4,5 kg/Paneel (10,4 kg/m <sup>2</sup> )
Weisstanne astfrei, lebhft <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-21-4_WTL_gb_b0</small>	ohne				regelmässig, 21 mm	ca. 4 mm	ca. 4,5 kg/Paneel (10,4 kg/m <sup>2</sup> )
Weisstanne astfrei, lebhft <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-12n25-4_WTL_gb_b0</small>	ohne				unregelmässig, 12-25 mm „nature“	ca. 4 mm	ca. 4,5 kg/Paneel (10,4 kg/m <sup>2</sup> )
Eiche astrein <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-12-4_El_gb_b0</small>	ohne				regelmässig, 12 mm	ca. 4 mm	ca. 4,8kg/Paneel (11,0 kg/m <sup>2</sup> )
Eiche astrein <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-21-4_El_gb_b0</small>	ohne				regelmässig, 21 mm	ca. 4 mm	ca. 4,8kg/Paneel (11,0 kg/m <sup>2</sup> )
Eiche astrein <small>LIGNO Akustik home 2V_25_a100b_nfs_300-12n25-4_El_gb_b0</small>	ohne				unregelmässig, 12-25 mm „nature“	ca. 4 mm	ca. 4,8kg/Paneel (11,0 kg/m <sup>2</sup> )



Paneele bis zum Einbau trocken lagern und vor dem Einbau akklimatisieren.  
 Mit Lichtschutz-Lasur behandelte Oberflächen dürfen nicht geschliffen werden!  
 Holzoberflächen vorsichtig, nur trocken reinigen, z.B. mit Besen oder Staubsauger